

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 4. März 1968, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nord waren in Nordtirol sehr unterschiedliche Neuschneemengen zu verzeichnen. Der Zuwachs schwankt zwischen 3 und 20 cm, im Einzelfall sogar 40 cm. Laut Wetterwarte ist mit zunehmendem Hochdruckeinfluß nur mehr in den Staulagen der Nordalpen mit geringfügigem Schneefall zu rechnen. Die Temperaturen werden in allen Höhenlagen um wenige Grade steigen.

Strichweise wurde der Neuschnee stärker verfrachtet, sodaß vereinzelt besonders aus südseitigen Einzugsgebieten auch mittelgroße Lawinen möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist durch die neuen Verwehungen vorwiegend südwest- bis südostseitig in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 4. März 1968, 7.45 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nord waren in Nordtirol sehr unterschiedliche Neuschneemengen zu verzeichnen. Der Zuwachs schwankt zwischen 3 und 20 cm. Laut Wetterwarte ist mit zunehmendem Hochdruckeinfluß nur mehr in den Stütalagen der Nordalpen mit geringfügigem Schneefall zu rechnen. Die Temperaturen werden in allen Höhenlagen um wenige Grad steigen.

Strichweise wurde der Neuschnee stärker verfrachtet, sodaß vereinzelt besonders aus südseitigen Einzugsgebieten auch mittelgroße Lawinen möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist durch die neuen Verwehungen vorwiegend südwest- bis südostseitig in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.